

traten 4 Mitglieder neu ein. Leider mussten wir laut Statuten ein Mitglied ausschliessen, so dass am 1. Januar 1898 der Verein 37 Mitglieder zählte. 1897 wurden 12 ordentliche und 2 ausserordentliche Vereinsversammlungen abgehalten. Der Besuch dieser Versammlungen seitens der Mitglieder war verhältnissmässig ein recht guter, nämlich 44,7 Proz.; nur 5 Vereinsmitglieder haben überhaupt keine Versammlung besucht.

Der Bericht des Festkomitees war günstig, die Herren haben das Stiftungsfest vorbereitet, welches am 23. Januar im Bachbierhaus hier selbst abgehalten werden soll, zu welchem Feste natürlich jeder hiesige oder fremde selbständige Uhrmacher freundlichst eingeladen ist.

Der letzte Punkt der Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes, erledigte sich auch sehr rasch. Obgleich auf Abstimmung mittels Akklamation gedungen wurde, musste dennoch, den Statuten gemäss, mit Stimmzettel gewählt werden, und ergab die Wahl: als Vorsitzenden Herrn Rittsen, Schriftführer Herrn E. Sackmann jun., Kassierer Herrn W. Rings. Diese Herren haben die auf sie gefallene Wahl nochmals für ein weiteres Jahr angenommen.

Ernst Sackmann, Schriftführer.

### Verein Berlin.

**Versammlung am 18. Januar 1898.** Der I. Vorsitzende, Koll. Born, eröffnet am 10 Uhr die Versammlung und übermittelt derselben die Glückwünsche des Vorstandes zum neuen Jahr. Er gedenkt in warmen Worten der Anerkennung der in den verschiedenen, jüngst erschienenen Nummern des Verbandsorgans zum Ausdruck gekommenen Kundgebungen der Kollegen Engelbrecht und Baumgarten. Er fühle sich verpflichtet, den beiden Herren seinen ganz besonderen Dank auszusprechen und ersucht die Versammlung, dies ebenfalls durch Erheben von den Sitzen zu thun. (Geschicht.)

Eingeschrieben wird der Lehrling Wilh. Junge, Lehrherr: Koll. E. Gohlke.

Das Protokoll der Novembersitzung wird ohne Einwendung angenommen.

Nach erledigtem Kassenbericht schreitet die Versammlung zur Neuwahl des Vorstandes. Es wurden gewählt: Koll. Born als I. Vorsitzender; Koll. A. Schreck als II. Vorsitzender; Koll. Frantz (P. Laue Nachfolger) als I. Schriftführer; Koll. Benzien als II. Schriftführer; Koll. Barth als Kassierer. Als Bezirksvorsitzende: Für Bezirk Friedrichstadt Koll. H. Munkwitz; für Bezirk Luisenstadt Koll. Völkel; für Bezirk Kölln Koll. Hoffendahl; für Bezirk Königstadt Koll. W. Oelgart; für Bezirk Friedrich Wilhelmstadt Koll. Höckert; für Bezirk Schönhausen Koll. Duhl. In die Prüfungskommission: Die Kollegen Blöse, Böhme, Böhneke, Gohlke, Klein und Köhler. In das Vergnügungskomitee: Die Kollegen Böhneke, Bürger, Platz und zum Bibliothekar: Koll. Uhrbach.

Den Neuwahlen schliessen sich die Verhandlungen über das im Frühjahr abzuhaltende Vergnügen an. Dasselbe findet am 27. März in den im Centrum belegenen Bismarcksälen statt.

Bei Punkt 5 der Tagesordnung, „Anträge aus der Versammlung“, bemerkt Koll. Krauser, dass er es für nötig erachte, an die vor einiger Zeit gegründete Einkaufsgenossenschaft der Berliner Uhrmacher zu erinnern. Er erachte es als Pflicht des Central-Vorstandes, ebenfalls für dieses Unternehmen einzutreten bzw. im Verbandsorgan darauf zu verweisen, um so mehr, als sich das Unternehmen sehr günstig entwickelt und einen andauernden Fortschritt zu verzeichnen habe. Er beantrage, an den Central-Vorstand ein dementsprechendes Gesuch zu richten.

Koll. Neuhofer wendet sich gegen die Ausführung dieses Antrages. Man könne doch unmöglich nach dem vor einiger Zeit von dem Central-Vorstand mit den Grossisten abgeschlossenen und unterzeichneten Verträge von ersterem eine Agitation für die erwähnte Einkaufsgenossenschaft im Verbandsorgan verlangen. Er halte es für notwendig, darauf zu verweisen, dass in den vor Gründung dieses Unternehmens stattgefundenen Verhandlungen ausdrücklich festgelegt worden sei, dass der Verein Berliner Uhrmacher als solcher nichts mit dem Unternehmen zu thun habe, sondern nur einen Stützpunkt für dasselbe solle. Das Unternehmen stehe deshalb, ebenso wie die Agitation für dasselbe, ausserhalb des gegenwärtigen Verbandslebens bzw. der Tendenzen desselben, und es könne der Central-Vorstand unmöglich einer derartigen Forderung, wie sie von Koll. Krauser zum Ausdruck gekommen sei, entsprechen. Man möge also davon absehen. Etwas anderes sei es, wenn aus der Genossenschaft heraus für Kundgebungen Raum im Verbandsorgan beansprucht würde. Einem solchen Verlangen könne und würde nach seiner Anschauung von seiten des Central-Vorstandes sicherlich entsprochen werden.

Koll. Böhme, als Vorsitzender der Genossenschaft, bemerkt, dass letztere mit dem Antrag Krauser gar nichts zu thun habe. Er sei nicht dafür, dass an den Central-Vorstand ein derartiges Gesuch gerichtet würde, auch hätte Koll. Krauser zu seinem ohne Zweifel gut gemeinten Antrag keinerlei Auftrag erhalten. Vorläufig würde die Einkaufsgenossenschaft, ungeachtet aller sonstigen Einwendungen und Befehdungen, ruhig weiter arbeiten. Wenn der Vorstand derselben dann den geeigneten Zeitpunkt für gekommen erachte, würde es an entsprechenden Kundgebungen nicht fehlen. Was für die Genossenschaft in dieser Richtung notwendig und erspriesslich sei, möge man nur ruhig dieser selbst überlassen zu thun.

Koll. Hesse schliesst sich in einigen kurzen Bemerkungen den Worten des Koll. Böhme an, worauf der Vorsitzende die Versammlung um 3/4 1 Uhr schloss.

F. Neuhofer.

### Verein Chemnitz und Umgegend.

Unsere diesjährige 1. Bezirks- und Generalversammlung findet Montag, den 7. Februar, im Saale des „Restaurant Bienenstock“, hier, in der üblichen Weise statt.

Tagesordnung: 1. Geschäftliches; 2. Bericht über den Verbandstag in Hamburg; 3. Jahres- und Kassenbericht; 4. event. Anträge; 5. Vorstandswahl; 6. Verschiedenes.

Anträge wolle man bis zum 22. Januar beim Unterzeichneten anbringen. Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Oscar Scheufler, z. Z. Vorsitzender.

### Verein Leipzig.

**Generalversammlung** am Montag, den 10. Januar, im Rest. „Dorotheenhof“.

Der Vorsitzende Koll. Weise eröffnet 9 Uhr 20 Min. die Versammlung, indem er die Erschienenen auf das herzlichste begrüsst. Nach Verlesung des letzten Protokolls gelangen die eingelaufenen Entschuldigungsschreiben zur Verlesung, sie werden anerkannt. Entschuldigt fehlen 12 Mitglieder, unentschuldigt 21. Anwesend bei Eröffnung der Sitzung sind 27 Mitglieder.

Zu Punkt I der Tagesordnung, Jahresbericht, nimmt Koll. Freygang das Wort, indem er einen ausführlichen Ueberblick über das verflossene Vereinsjahr erstattet (siehe Anhang). Der Vorsitzende spricht im Namen des Vereins dem Koll. Freygang den Dank hierfür aus. Da niemand eine Einwendung bezüglich des Jahresberichtes erhebt, geht man zu Punkt II, Kassenbericht, über, den der Kassierer Koll. Cordes erteilt. Die Einnahmen betragen, unter Hinzurechnung des Kassenbestandes von Mk. 148,63, zusammen Mk. 514,13; die gesammten Ausgaben dagegen Mk. 512,09; Kassenbestand Mk. 2,04, dem aber Koll. Cordes hinzufügte, dass noch ungefähr 50 Mk. Schulden zu decken seien. — Ueber den Bestand der Vergnügungskasse berichtet Koll. Hofmann, dem zufolge diese Kasse einen Barbestand von Mk. 5,08 aufweist. Beiden Kassenverwaltern wird für ihre Mühewaltung der Dank ausgesprochen. — Ueber die Bibliothek berichtet Koll. Grabe, nach dessen Bericht dieselbe nur wenig benutzt wurde, der Bücherzuwachs war ebenfalls gering. — Zu Kassenrevisoren werden durch Zuruf die Koll. Hahn und Zachariä gewählt, welche dieses Amt annehmen.

Einen erschöpfenden Bericht über die Kollektiv-Ausstellung unseres Vereins bei der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbeausstellung gab hiernach Koll. Müller. (Der Bericht folgt in nächster Nummer.) Dem Ausstellungs-Ausschuss wird hiernach der Dank des Vereins zum Ausdruck gebracht, welchen die Kollegen durch Erheben von den Sitzen bezeugen. — Koll. Cordes beantragt hierzu, auch dem Verleger unseres Verbands-Organes, Herrn Wilhelm Kuapp in Halle a. S., für seine, dem Verein unentgeltlich gelieferten Drucksachen den Dank auszudrücken, welches seitens des Vereins geschieht.

Koll. Scholze als Revisor der Ausstellungsrechnung berichtet hierüber, dass er in Gemeinschaft mit dem Koll. Hecker alle Beläge und Rechnungen geprüft und das ganze Rechnungswerk in musterhafter Ordnung befunden habe; er beantragt, dem Ausstellungsausschuss Entlastung erteilen zu wollen, welches unter Worten des Dankes geschieht. — Koll. Hahn als Revisor der Vereinskasse teilt mit, dass er in Gemeinschaft mit Koll. Zachariä die Bücher, Rechnungen und Beläge geprüft, und dass sich die Ausgaben mit den Einnahmen vollständig decken; er bittet den Kassierer entlasten zu wollen. Dem Koll. Cordes als Kassierer wird hierauf Entlastung erteilt. — Das momentan vorhandene Defizit der Ausstellungskasse, welches Mk. 14,04 betrug, wird durch eine freiwillige Sammlung, die Mk. 22,04 betrug, überreichlich gedeckt, so dass aus diesem Betrage noch Mk. 8 an die Vergnügungskasse abgeführt werden können, die Koll. Hofmann in Empfang nimmt.

Zu Punkt V der Tagesordnung, Neuwahl, teilt der Vorsitzende mit, dass ihm ärztlicherseits angetragen worden sei, alle seine Ehrenämter abzugeben, und er zu seinem Leidwesen genötigt sei, dem Verein zu empfehlen, sich einen anderen Vorsitzenden zu wählen, und er empfiehlt für dieses Amt den bisherigen Stellvertreter Koll. Freygang. Die Wahl mittels Stimmzettel ergibt, dass von 30 abgegebenen Stimmzetteln, es waren noch einige Kollegen hinzugekommen, 25 Stimmen auf Freygang entfallen. Genannter Kollege nimmt die Wahl des auf ihn gefallenen Amtes dankend an und wird sogleich von Koll. Weise unter eindringlichen Worten in Pflicht genommen.

Zum II. Vorsitzenden wird von 30 abgegebenen Stimmen Koll. Alfred Hahn mit 17 Stimmen gewählt, welcher mit Dank dieses Amtes annimmt. — Die Wahl des Schriftführers ergab, dass von 30 abgegebenen Zetteln 28 Stimmen auf den bisherigen Schriftführer Horrmann entfallen, welcher wiederum dankend annimmt. — Als II. Schriftführer geht aus der Wiederwahl Koll. Müller mit 28 Stimmen hervor; genannter Kollege erklärt sich ebenfalls bereit, das Amt weiter zu führen. — Zur Wahl des Kassierers sind 29 Stimmzettel abgegeben, wovon der bisherige Kassierer Koll. Cordes 26 auf sich vereinigt; auch dieser Kollege erklärt, seine Wiederwahl annehmen zu wollen. — Zum stellvertretenden Kassierer entfallen von 29 abgegebenen Stimmen 27 auf Koll. Hofmann, der ebenfalls seine Wiederwahl annimmt. — Als Archivar vereinigt von 29 abgegebenen Stimmen Koll. Grabe 27 auf sich, und erklärt derselbe, das Amt weiter führen zu wollen.

Koll. Freygang widmet dem ausscheidenden Vorsitzenden herzliche Worte des Dankes für seine bisherige Wirksamkeit, für die Dienste, welche er dem Verein geleistet. Redner beantragt, unseren bisherigen Vorsitzenden Koll. Weise am heutigen Abend zum Ehren-Vorsitzenden zu erwählen, um ihn dem Verein auch ferner zu erhalten und demselben in seiner ausgezeichneten Weise auch ferner präsidieren zu können. Koll. Weise dankt in bewegten Worten für diese ihm zu teil gewordene Ehre und verpricht nach wie vor dem Verein zur Seite zu stehen.

Ergebnis der Sammlung zur Vergnügungskasse Mk. 3. Schluss der Sitzung 12 Uhr 10 Min.

Franz Weise, Vorsitzender. Herm. Horrmann, I. Schriftführer.

\* \* \*

### Bericht über das Vereinsjahr 1897.

**I. Mitgliederbewegung.** Beim Beginn des Jahres 1897 zählte der Verein 58 Mitglieder, inkl. ein Ehrenmitglied. Es wurden im Laufe des Jahres vier neue Mitglieder einstimmig aufgenommen und waren dies die Kollegen Hennig, Hahn, Wille und Tripto. Freiwillig ausgeschieden